

UNESCO Chair in Learning and Teaching Futures Literacy in the Anthropocene

Methodenmosaik

Titel:	ABC der Zukünfte
Zielgruppe:	ab Grundstufe II
Zeit:	ca. 1,5 Std.
Ziel:	Wertschätzung der Nachhaltigkeit (GreenComp 1.1)
Thema:	Über Werte in Gegenwart und Zukunft nachdenken
Material:	Papier und Schreibmaterial bzw. PC/Tablet und kollaboratives Schreibtool

Kurzbeschreibung:

Das Alphabet gibt den Buchstaben eine Ordnung, indem es ihre Reihenfolge festlegt. Das Abecedarium als literarische Form macht sich diese Ordnung spielerisch zunutze: Jede Zeile – die aus einem Wort oder einem Satz bestehen kann – beginnt mit dem nächsten Buchstaben im Alphabet.

Das *Abecedarium* kann auch als Methode des Brainstormings für Zukünfte-Denken genutzt werden: Zu einem Thema werden Begriffe gesucht, und zwar für jeden Buchstaben des Alphabets mindestens ein Begriff. Die willkürlich scheinende Ordnung des Alphabets ermöglicht Out-of-the-box-Denken. Erst in einem zweiten Schritt können die Begriffe dann geclustert werden, um Hierarchien und Zusammenhänge sichtbar zu machen.

Nach einem Bildimpuls – z.B. mit verschiedenen genutzten Landschaften – erhalten die Lernenden die Aufgabe, zu überlegen, was ihnen in einer wünschenswerten Zukunft wichtig und wertvoll ist, und zwar anhand des Alphabets: Zu jedem Buchstaben im Alphabet soll ein Wort gefunden werden, das dieses persönlich Wichtige und Wertvolle benennt. Die Abecedarien können auf Postern an Flipcharts oder in einem kollaborativen Schreibtool wie Etherpad oder Google Docs digital erstellt werden, einzeln, in Tandems oder Kleingruppen. (Ein inspirierendes Beispiel bietet das „ABC der Zukünfte“ von Melanie Laibl: <https://anthropozaen.hypotheses.org/2426>.)

Die Abecedarien werden in einem Gallery-Walk präsentiert. In der anschließenden Reflexionsrunde werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkundet und die Werte der Zukunft diskutiert: Welche Werte sind individualistisch, welche Werte sind für das Leben in Gemeinschaft von Bedeutung? Welche Werte sind für den Umgang mit den natürlichen Ressourcen entscheidend? Im besten Fall entsteht ein gemeinsames Abecedarium mit Begriffen, auf die sich man sich im Kompromiss für eine wünschenswerte Zukunft für alle geeinigt hat.

Im nächsten Schritt gestalten die Lernenden ihr gemeinsames **ABC der Zukünfte** künstlerisch-intermedial, z.B. kalligrafisch oder in Collagetechnik oder als Video.

Zitiervorschlag:

Sippl, Carmen (2024): ABC der Zukünfte. In: Methodenmosaik des UNESCO Chair in Learning and Teaching Futures Literacy in the Anthropocene, <https://www.ph-noe.ac.at/unesco-chair>